Pfarrgemeinde Grünbach

St. Nikolaus

St. Michael

# GLAUBEN & LEBEN

Pfarrblatt

Fastenzeit 2012

Auf- & An- kreuzen

# Danke!

## PGR Funktionsperiode 2007-2012

PGR-Pinnwand

*Reinhold Hofstetter*
*PGR-Obmann*

### Unglaublich wie doch die Zeit vergeht!

Vor fünf Jahren, genau wie heuer, am 18. März, war die Pfarrgemeinderatswahl. Langweilig ist uns wirklich nicht geworden. Das Motto der vergangenen Funktionsperiode lautete: **Lebensräume gestalten – Glaubensräume öffnen.** Wir haben uns bemüht, diesem Motto folgend, unserem Glauben den entsprechenden Raum in unserem Alltag zu geben und so, gute Rahmenbedingungen für eine lebendige Pfarrgemeinde zu schaffen (Rückblick auf Seite 4). Eine Seite Rückblick reicht jedoch bei weitem nicht aus bei den vielen Aktivitäten. An dieser Stelle richte ich meinen großen Dank zuerst an alle PGR-Mitglieder dieser vergangenen Periode.

### Danke für euer Engagement und euren tollen Einsatz!

Der Dank gilt auch allen PGR-Mitgliedern der „Vorperioden". Hier wurden schon viele Grundlagen geschaffen, auf die wir sehr gut aufbauen konnten. Unser Arbeitsklima habe ich als sehr offen, vertrauensvoll und wertschätzend empfunden. Viele verschiedene Talente – viele verschiedene Persönlichkeiten, aber eine gemeinsame, stärkende Grundlage: UNSER GLAUBE.

Hervorzuheben ist die sehr gute Zusammenarbeit mit Pfarrmoderator Mag. Kramar, dem Leitungsteam, der Gemeinde und allen Vereinen und Gruppierungen in der Pfarre.

### Ein großes Dankeschön an Pfarrassistent Peter Keplinger

Er hat durch seine umsichtige, integrative Leitung und spirituelle Begleitung vieles erst möglich gemacht.

Allen ausscheidenden PGR-Mitgliedern alles Gute, allen die sich bereit erklärt haben, sich wieder der Wahl zu stellen und allen die sich dazu das erste Mal entschlossen haben – schon jetzt ein großes Vergelt`s Gott! Danke dem Wahlvorstand und der Wahlkommission (Vertreter der Gemeinde Grünbach mit Bgm. Erwin Chalupar).

Der PGR ist ein wichtiges Instrument in der Kirche. Ich ersuche euch, am 18. März euer Wahlrecht zu nutzen, denn: **Gut, dass es unsere Pfarre gibt!**

## 12 Jahre sind genug . . .

Mit diesen Worten teilte uns Alois Wiesinger mit, dass er sich nach dieser Ausgabe des Pfarrblattes aus dem Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit zurückziehen wird. In der Rubrik „Zum Thema" hat er es immer wieder verstanden, religiöse und spirituelle Texte mit „irdischen" Ausdrücken zu mischen und den Lesern leichter verständlich zu machen.

**Danke Alois für deine wertvolle Mitarbeit im Pfarrblattteam. Mit deiner Unterstützung haben wir es immer wieder geschafft, die Qualität unseres Pfarrblattes zu heben. Auch in der Aufgabe als „Oberkorrekturleser" hast du das Pfarrblatt vor so manchem Rechtschreibfehler bewahrt.**

*Das Pfarrblattteam*

**Glauben** – die Arbeit der Kirche geschieht von Mensch zu Mensch.

**Helfen** – Kirche entfaltet sich dort, wo Menschen Beistand benötigen.

**Bewahren** – Oberösterreich ist besonders reich an sakralen Bauten.

Ihr Kirchenbeitrag
macht vieles erst möglich. Danke!

Pfarrgemeinde Grünbach
St. Nikolaus

## Gottesdienste

**Sonn- und Feiertag:**
7.30 Uhr und 9.30 Uhr

**Wochentags:**
Mittwoch: 08.00 Uhr
Donnerstag: 19.00 Uhr (Winterzeit)
19.30 Uhr (Sommerzeit)

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie im Internet unter:
www.dioezese-linz.at/gruenbach

**Kanzleistunden:**
Mittwoch: 09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

Redaktionsschluss
für die Sommerausgabe ist am
29. Mai 2012

Katholische Kirche in Oberösterreich

Impressum:
Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Eigenvervielfältigung
Herausgeber: Pfarramt 4264 Grünbach, Kirchenplatz 1, ☎ 07942 / 72824 oder 0676 / 877 65 106
E-mail: pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at Homepage: www.dioezese-linz.at/gruenbach
Verantwortliche für den Inhalt: PA Peter Keplinger, Roland Böhm, Alois Wiesinger, Edith Hofbauer, Andrea Leitner, Reinhold Hofstetter, Andrea Altkind

# Pfarrgemeinderats-Wahl 2012

## Liebe Mitchristen!

Im März geht die derzeitige Funktionsperiode unseres Pfarrgemeinderates zu Ende. Mit großer Dankbarkeit dürfen wir auf fünf fruchtbare Jahre zurückblicken. Die Pfarrgemeinderäte haben sich mit großem Engagement für das Leben in unserer christlichen Gemeinde eingesetzt.
Zum Teil ist die Arbeit sichtbar (z.B. in Renovierungen,...), ein großer Teil des Engagements bleibt aber der großen Öffentlichkeit verborgen. Der Bogen reicht von Hintergrundarbeiten und Organisation bis hin zur Seelsorge.

Dafür darf ich im Namen unserer Pfarrgemeinde allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates ein herzliches Vergelt's Gott sagen!

Jetzt steht die Wahl eines neuen Pfarrgemeinderates an. Diese ist wieder eine Weichenstellung für die nächsten fünf Jahre. Vielen Dank an die Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft, sich der wichtigen Wahl zu stellen.
Ich bitte nachdrücklich alle wahlberechtigten Christen der Pfarre, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen und am 18. März 2012 zur Wahl zu gehen.
Stärken wir durch eine hohe Wahlbeteiligung dem zukünftigen Pfarrgemeinderat den Rücken!

## Um Entscheidendes geht es auch jetzt in der Fastenzeit

Sie lädt ein, uns auf das Wesentliche im Leben zu besinnen und uns so auf das Osterfest vorzubereiten.
Dazu möchte ich zwei Fragen mitgeben:
Lebe ich so, wie ich eigentlich leben möchte? Bin ich zufrieden mit meinem Leben?
*Von ganzem Herzen wünsche ich allen eine Fastenzeit mit Momenten der inneren Einkehr, damit wir dann mit echter Freude den Höhepunkt des Kirchenjahres, das Fest der Auferstehung Christi, feiern dürfen.*

Peter A. Keplinger

*Pfarrassistent Peter A. Keplinger*

*Michelangelo: Ausschnitt aus „Die Erschaffung Adams", Sixtinische Kapelle*

Liebe Mitglieder
des Pfarrgemeinderats,
wir danken euch!

Für die Zeit,
die ihr uns geschenkt habt.
Für die Zeit,
in der ihr geplant, diskutiert
und entschieden habt.
Für den Mut,
neue Projekte zu entwickeln.
Für den Einsatz,
zu Entscheidungen zu stehen.
Für den Einsatz,
Projekte umzusetzen.
Für die Buntheit,
die ihr der Pfarre zugemutet habt.
Für die Buntheit,
mit der ihr uns angesteckt habt.
Für die Kreativität,
neue Wege zu suchen
und uns zu zeigen.
Für das Vertrauen in uns,
dass wir bereit sind,
neue Räume zu öffnen.
Für das Vertrauen in uns,
dass wir gemeinsam
die Zukunft gestalten.

Danke
Für die Minuten der Telefonate.
Für die halben Stunden
der Gespräche im Pfarrhof.
Für die Stunden der Sitzungen.
Für die Nachmittage
der Vorbereitungen.
Für die Abende
der Nachbereitungen.
Für die Wochenenden der gemeinsamen Einkehr und Klausuren.
Danke für das Unzählbare.
Dank euch sagen wir heute
überzeugt:

Gut, dass es die Pfarre gibt!

# „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ Rückblick auf 5 Jahre PGR – Arbeit

Es war eine sehr schöne, bereichernde aber auch arbeitsintensive Zeit. Viel haben wir gemeinsam umgesetzt zum Arbeitsthema „Lebensräume gestalten – Glaubensräume öffnen“: Spirituelles, Bauliches, Gemeinschaftsbildendes, also ein lebendiges, buntes Pfarrleben! Altar- und Orgelweihe, Glockenweihe, 750 Jahr-Jubiläum, neue Wortgottesfeierleiter, große Pfarrpilgerreisen nach Assisi und Israel, Jubiläumspfarrfest, Friedhofsmauer, Pfarrwein, Agapenraum, CD-Aufnahme. . .

Hier sind nur einige große Punkte aufgezählt, aber lassen wir einfach Bilder für sich sprechen...

# Pfarrgemeinderats-Wahl

## Sonntag, 18. März 2012

Pfarrgemeinde Grünbach
St. Nikolaus

### WAHLORT:

Pfarrhof, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach

Für die Ortschaften: Grünbach, Helbetschlag, Lichtenau
in der Pfarrkanzlei (Parterre links)

Für die Ortschaften: Heinrichschlag, Mitterbach, Rauchenödt, Schlag
im Sitzungsraum (Parterre rechts)

### WAHLZEIT:

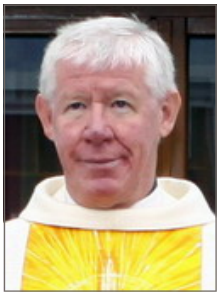
8.15 Uhr bis 11.00 Uhr

**Wahlberechtigt sind alle Christen, die im Gebiet der Pfarre Grünbach wohnen oder sich dieser Pfarre zugehörig fühlen und vor dem 1. Jänner 2012 das 16. Lebensjahr vollendet haben (ab Jahrgang 1995).**

Laut PGR - Wahlordnung besteht der Pfarrgemeinderat in unserer Pfarre aus 20 Mitgliedern.
Zwölf Personen werden gewählt. Acht amtliche Mitglieder bilden mit den zwölf gewählten Personen den neuen Pfarrgemeinderat. Der/die Obmann/-frau des Finanzausschusses wird nach der konstituierenden Sitzung festgelegt.
Der Platz der Religionslehrerin bleibt zur Zeit unbesetzt.
Personen, die wählbar sind, aber auf Grund der Stimmvergabe weniger Stimmen erhalten, gelten im PGR als Ersatzmitglieder.

# Amtliche Mitglieder im PGR

Als amtliche Mitglieder werden dem künftigen Pfarrgemeinderat folgende Personen angehören.
Sie sind NICHT wählbar!



Mag. Josef Kramar
Pfarrmoderator

Peter A. Keplinger
Pfarrassistent

Andrea Pilz
Pfarrsekretärin

Christa Grünberger-Wurm
Kath. Frauenbewegung

Ulli Friesenecker
Ju-Mi-Ju Ausschuss

Beate Weinzinger
Jungschar

# Die Kandidaten für die

## Zur gültigen Wahl beachten Sie bitte Folgendes:

- Wählen Sie aus den 17 Kandidat/innen 12 aus, die Sie in den Pfarrgemeinderat entsenden wollen.
- Kreuzen Sie diese Personen am Stimmzettel deutlich mit einem ☒ in dem vorgesehenen Kästchen an.
- Ihr Stimmzettel ist ungültig, wenn Sie mehr als 12 Kandidat/innen ankreuzen. Es steht Ihnen aber frei, von den angeführten Namen weniger als 12 anzukreuzen.
- Treffen Sie Ihre Wahl so, dass möglichst jede Ortschaft mit wenigstens einem Kandidaten im neuen Pfarrgemeinderat vertreten sein wird.
- Für kranke, gebrechliche oder sonst verhinderte Familienmitglieder kann selbstverständlich ein Familienmitglied stellvertretend den ausgefüllten Stimmzettel abgeben. Bei gleichzeitiger Abgabe mehrerer Stimmzettel bitte diese getrennt falten.

Mag. Reinhold Hofstetter MBA
Oberrauchenödt 5, kaufm. Angestellter

Die letzten fünf Jahre im PGR waren für mich sehr bereichernd. Ein Gedanke von Papst Joh. Paul II gefällt mir dazu sehr gut: „Auftreten - nicht Austreten“. Das heißt für mich, sich aktiv in die Gemeinschaft einbringen – das hält unseren Glauben lebendig.

Elfriede Friesenecker
Sportplatzstraße 7, Grünbach, Hausfrau

Die Mitarbeit im PGR in den letzten fünf Jahren war für mich eine Bereicherung, darum stelle ich mich ein weiteres Mal für die Wahl in den Pfarrgemeinderat zur Verfügung.

Renate Scherb
Helbetschlag 47, Pflegehelferin

Motiviert hat mich wieder der menschliche Umgang und die guten Gespräche im PGR. In einem Team mit vielen Leuten arbeiten bedeutet mehr Ideen, und das ist Reichtum. Wichtig ist, immer wieder aufeinander zu hören und voneinander zu lernen.

Marianne Eder
Schlag 61, Köchin

Mir gefällt die Arbeit und die gute Gemeinschaft im Pfarrgemeinderat. Es ist mir sehr wichtig für die Pfarrbevölkerung zu arbeiten und ihre und meine Vorschläge einzubringen. Es ist für mich die zweite Periode in diesem wichtigen, pfarrlichen Bereich.

Maria Böhm
Oberrauchenödt 4, Med. Techn. Fachkraft

Seit meiner Kinder- und Jugendzeit ist die Pfarre ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Nun habe ich durch die Kandidatur für den Pfarrgemeinderat die Möglichkeit, mit meinen Fähigkeiten und Talenten in einer lebendigen Pfarre mitzuwirken.

Helga Glasner
Obergrünbach 26, Hausfrau

Als ich gefragt wurde war ich erst schon überrascht, habe ein paar Tage überlegt, natürlich mit meiner Familie gesprochen. Mit dem Ergebnis: „Warum eigentlich nicht, wenn man es mir zutraut, dann sollte ich nicht feig sein und JA sagen.“

Leopoldine Chalupar
Schlag 51, Textilarbeiterin

Ich stehe kurz vor meinem Pensionsantritt und ich glaube, bei der Pfarre Grünbach eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu finden. Wenn ich gewählt werde, möchte ich in einem sozialen Bereich mithelfen.

Ingrid Lengauer
Heinrichschlag 34, Textilarbeiterin

Die Kirche, Pfarre und das christliche Leben in unserer Gemeinde ist meiner Familie und mir wichtig. Auch Heinrichschlag sollte mit einer Stimme im Pfarrgemeinderat vertreten sein.

# Pfarrgemeinderatswahl 2012

Elfriede Etzlstorfer
Lichtenau 76, Dipl. Pädagogin

Ich habe mich zu einer Kandidatur für den PGR entschlossen, weil mir die Gemeinschaft der Pfarre Grünbach sehr wichtig ist und ich dadurch zur Gestaltung eines vielseitigen, lebendigen Lebens in der Pfarrgemeinde beitragen will.

Franziska Kada
Schlag 22, Pensionistin

Wenn alle nein sagen und niemand will,
jemand muss doch „JA“ sagen,
und das bin ich.

Erna Preinfalk
Unterrauchenödt 8, Landwirtin

Da ich ja schon einige Dienste in der Pfarre habe, taucht natürlich die Frage des Zeit haben‘s auf. Und, ich nehme mir Zeit.
Ich möchte in meiner Pfarre mitarbeiten und mitgestalten, weil Gemeinschaft und Glaube für mich wichtige Elemente sind.

Herta Jahn,
Obergrünbach 4, Kassiererin

Viele schöne Erlebnisse, gute Gespräche, gute Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen lassen mich positiv auf die Arbeit im PGR in den letzten zwei Perioden zurückblicken. Die Chance, das Pfarrleben aktiv mitgestalten zu dürfen, sehe ich als Bereicherung, nicht als Belastung.

Helmut Auer
Mitterbach 10, Kundendiensttechniker

Als Pfarrgemeinderat werde ich die Anliegen der Pfarrbevölkerung so gut wie möglich vertreten und die Zukunft der Pfarre mitgestalten. Ich werde im Fachausschuss „Caritas“ mitarbeiten.

Alois Affenzeller
Helbetschlag 44, Graveur

Die Leitenden des Pfarrgemeinderates tragen große Verantwortung für die Pfarrbevölkerung.
Es ist sicher oft schwer, die richtigen Entscheidungen zum Wohle unserer Kirche zu treffen.
Sich dabei einbringen zu können, wäre für mich eine Freude.

Andrea Schinko
Birkenstraße 3, Grünbach, Hausfrau

Nachdem meine Kinder alle erwachsen sind und ich meine berufliche Laufbahn beendet habe, möchte ich einen Teil meiner Zeit für ehrenamtliche Dienste zur Verfügung stellen. Ich finde Kirche ist mehr als glauben und beten. Kirche ist auch Gemeinschaft und Dienst am Nächsten.

Karin Plasek
Lichtenau 81, Friseurmeisterin

Was mich genau erwartet weiß ich nicht, aber ich bin ein weltoffener Mensch und freue mich immer neue Menschen kennenlernen zu dürfen. Wichtig ist mir der gute Ton, Rücksicht, Weitblick und Nachhaltigkeit für die Pfarrgemeinde. Natürlich sollte die Arbeit im Team auch Spaß machen!

Alois Höbart
Stöcklweg 6, Grünbach, Tischler

Seit 5 Jahren arbeite ich im PGR im Ausschuss für Finanzen mit. Ich habe mich zur neuerlichen Kandidatur entschlossen, weil ich bei der Finanzierung pfarrlicher Belange meine Meinung vertreten kann und mitbestimmen will. Mir gefällt das gute Arbeitsklima im PGR.

***Gut, dass es unsere Pfarre gibt!***

Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht!

*Sie setzen damit ein Zeichen der Verbundenheit mit der Kirche - ganz unabhängig davon, ob und wie Sie sonst im Pfarrleben aktiv sind.*

Lieber Gott,

ich weiß, du traust mir viel mehr zu, als ich tun kann. Hilf mir, mich jetzt in der Fastenzeit von Allem zu trennen, was mich belastet. Ich möchte nämlich auf Einiges verzichten, was ich eigentlich überhaupt nicht brauche, nämlich auf:

Meine faulen Ausreden, wenn andere mich um etwas bitten und ich zu bequem bin, ihnen den Wunsch zu erfüllen.

Mein Gemäkel am Essen, wenn Mama oder Papa etwas gekocht haben, was allen anderen schmeckt, aber mir nicht.

Meine Schadenfreude, wenn Nina, die ich nicht leiden kann, eine Fünf in der Mathearbeit schreibt.

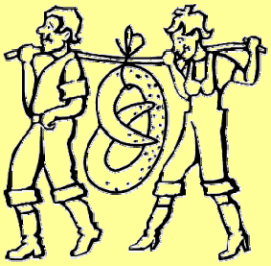
Meine Angewohnheit, Mama zu fragen, was ich dafür bekomme, wenn ich ihr mal im Haushalt helfe.

Was meinst du, lieber Gott: Reicht das fürs Erste? Ich denke schon. Denn ich weiß genau: Wenn ich mir zu viel vornehme, klappt es mit meinen Vorsätzen sowieso nicht. Dann bin ich wütend und mache gar nichts mehr. Und das willst du bestimmt nicht, lieber Gott - oder?

*aus Lauras Gebetsbuch*

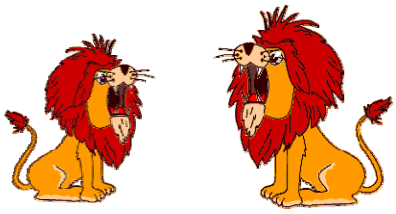
# Fastenbrezel:

Zutaten:
600 g Mehl
1/2 Würfel Hefe
20 g Butter
350 g Wasser
1 TL Zucker
2 TL Salz
Zum Kochen:
3 Liter Wasser
2 EL Salz



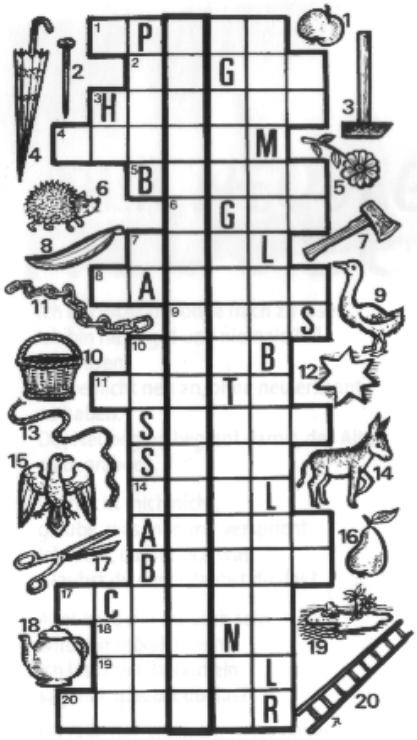
Zubereitung:
Mehl, Hefe, Butter, Wasser, Zucker und Salz vermengen und gut zu einem Teig verkneten. Den Teig 40 Minuten gehen lassen und nochmals 1 Minute kneten. Inzwischen 3 Liter Wasser und zwei Esslöffel Salz zum Kochen bringen. Den Teig in 12 Portionen teilen und Brezeln formen. Die Brezeln nacheinander in das kochende Wasser geben und sobald sie aufsteigen herausnehmen und auf ein Backblech legen. Wenn du möchtest, kannst du sie mit Salz, Sesam oder Kümmel bestreuen. Nochmals 10 Minuten gehen lassen und bei 230° etwa 20 Minuten backen.

Ein Missionar geht durch die heiße Savanne, um seine Schäflein in einem entfernten Dorf zu besuchen. Plötzlich ist er von einigen Löwen umgeben, die offensichtlich keine friedlichen Absichten hegen. Schnell schickt er ein Stoßgebet zum Himmel: "Bitte, oh Herr, mache diese Löwen fromm!" Dann fällt er in Ohnmacht. Als er wieder erwacht, sitzen die Löwen um ihn herum und murmeln leise: "Komm, Herr Jesu, sei unser Gast und segne, was Du uns bescheret hast."



## Kreuzworträtsel

Wenn du alle Wörter einträgst, ergibt sich das gesuchte Wort in den umrandeten Kästchen.



Schreibe die richtige Antwort auf eine Postkarte und schicke sie in den Pfarrhof Grünbach oder wirf sie in den Posteinwurf bei der Pfarrhoftür.

Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner!

Adresse: Pfarramt Grünbach
Kirchenplatz 1
4264 Grünbach

Kennwort: Kreuzworträtsel
Einsendeschluss: 28. Mai 2012

Gratulation an die Gewinner des Winterrätsels:
Jakob Etzlstorfer, Lichtenau 42
Jasmin Preslmayr, Oberrauchenödt 49
Georg Fischerlehner, Lichtenau 71

# Auf- & Ankreuzen

Gut, dass es die Pfarre gibt – oder noch besser: Gut, dass es *unsere* Pfarre gibt, ist das Motto der Pfarrgemeinderats-Wahl 2012. In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir uns in der Pfarre und hier im Pfarrblatt intensiv mit diesem Thema und vor allem auch mit der Wahl auseinandergesetzt. **Und jetzt ist es soweit: Es liegt an uns allen, am 18. März bei der Wahl „auf- und anzukreuzen"...**

## Bunt und vielfältig

Ich denke, vielen von uns Grünbacherinnen und Grünbachern ist das Angebot in unserer Pfarre als sehr bunt und vielfältig bekannt. Viele Gruppierungen und Ausschüsse bereichern das Leben und die Menschen in unserer Pfarre. Für all die Arbeit und die Sorge um unsere Pfarrgemeinde braucht es aber auch Menschen, denen das Leben in der Pfarre am Herzen liegt.

Und genau deshalb ist der Pfarrgemeinderat ein ganz zentrales und sehr wichtiges Herzstück. Hier wird das Leben in einer Pfarre von Grund auf geprägt und durch die Menschen mitgestaltet.
Jedem Mitarbeiter, jeder Mitarbeiterin im Pfarrgemeinderat gebührt ein großes Vergelt's Gott für die Bereitschaft und das Engagement, sich auf das „Projekt PGR" einzulassen. Nur durch das Zusammenspiel aller und mit vereinten Kräften kann es gelingen, das Bild einer Pfarre bunt und lebendig zu erhalten.

## Gott baut ein Haus das lebt...

„Gott baut ein Haus das lebt, aus lauter bunten Steinen..." heißt es in einem Kirchenlied. Auf jeden bunten Stein in einer Pfarre kommt es an – jeder „Stein" muss wertgeschätzt und geachtet werden.
Gemeinsam können wir an einer Pfarre bauen, in der sich Menschen wohl und beheimatet fühlen. Jeder kleine bunte Stein, das heißt jeder wertvolle (noch so kleine) Dienst trägt dazu bei, dass wir mit Gott unser Haus bauen können, in dem der Glaube das Zentrum sein soll und sein muss. Schon Paulus schreibt im Römerbrief: „Wir dürfen nicht für uns selbst leben. Jeder von uns soll Rücksicht auf den Nächsten nehmen, um Gutes zu tun und die Gemeinde aufzubauen."
(Röm 15, 1b-2).

## Bereitschaft, Hoffnung, Mut

Es braucht neben Bereitschaft und Verantwortung auch Hoffnung und Mut, die Gemeinde aufzubauen.
Das Leben in der Kirche ist mehr denn je einem starken Wandel unterzogen, und so wird sich vermutlich auch das Pfarrleben in den nächsten Jahrzehnten verändern.
Von Altgewohntem müssen wir uns womöglich verabschieden, was aber auch wieder die Chance bietet, etwas Neues entstehen zu lassen. Und für all diese Herausforderungen, die ganz besonders auch an den Pfarrgemeinderat herangetragen werden, ist es für jeden einzelnen Mitarbeiter im PGR wichtig und gut, dass die Menschen der Pfarre hinter diesem Gremium stehen.

## Auf- und Ankreuzen

Der Titel dieser Ausgabe des Pfarrblattes bringt es ganz prägnant auf den Punkt, worum es am 18. März geht: wir alle sind aufgerufen, unseren Kandidaten für die heurige Pfarrgemeinderatswahl unsere Stimme zu geben.
Mit unserer Wahl setzen wir bewusst ein Zeichen für die Möglichkeit der Mitbestimmung in der Pfarre und wir stärken unseren künftigen Pfarrgemeinderatsmitgliedern den Rücken. Nur so ist eine gemeinsame, bunte Zukunft für die Pfarrgemeinde möglich, in der sich Menschen einbringen und verwirklichen können.

## Jede Stimme zählt!

Nehmen wir unsere Chance und unser Stimmrecht wahr und wählen wir am 18. März einen neuen Pfarrgemeinderat!
Mit jeder Stimmabgabe helfen wir mit, das bunte Haus unserer Pfarre weiterzubauen.
**Kreuzen wir also am 18. März zwischen 8.15 Uhr und 11.00 Uhr im Pfarrhof Grünbach *auf* und kreuzen wir *an*!**

*Alois Wiesinger*

An dieser Stelle möchte ich persönlich noch einmal das Wort ergreifen: in den letzten 12 Jahren habe ich für das Pfarrblatt zu den verschiedensten Themen Stellung genommen. Es war eine schöne, erfahrungsreiche und oft auch arbeitsintensive Zeit. Nun soll Zeit und Raum für Neues sein - sowohl für mich als auch für das Pfarrblatt.
Ich hoffe dass ich euch, liebe Leser, mit meinen Gedanken so manche Freude und vielleicht auch manchmal etwas zum Nachdenken bereiten konnte. Wenn mir das gelungen ist, freut mich das umso mehr!

Alois Wiesinger

# Des is gwen . . .

## Sternsingeraktion

Wir setzen Zeichen für eine gerechte Welt!

*Maria Böhm*

Bei der diesjährigen Sternsingeraktion haben sich 37 Kinder, 7 Jugendliche und 14 Erwachsene auf den Weg gemacht, um mit ihren Liedern und Texten, den Menschen in unserer Pfarre den Segen Gottes in die Häuser und Familien zu bringen.

Dank gilt allen SpenderInnen, die es ermöglicht haben, über 6.800,-- Euro für die bedürftigen Menschen auf den Philippinen zu sammeln.

Allen Personen, die in irgendeiner Form bei der Sternsingeraktion mitgeholfen haben, gebührt ebenfalls Dank.

Ein riesengroßes Dankeschön für euren Einsatz!

## Täuflingsgottesdienst

*Doris Stitz*

Das Jahr 2011 war von sehr vielen Taufen in unserer Pfarre geprägt.

Die Familien der 36 Täuflinge wurden zum traditionellen Täuflingsgottesdienst, der vom Familienliturgiekreis am 8. Jänner gestaltet wurde, eingeladen.

Pfarrassistent Peter Keplinger segnete die Kinder und überreichte die unverwechselbaren Kerzen von Gertraud Kastler, die sie Jahr für Jahr der Pfarre spendet - wofür wir uns nochmals sehr herzlich bedanken. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Frauenchor.

*Julian Etzlstorfer mit seiner Mama und Peter Keplinger*

## Chorwochenende

*Monika Benda*

Rezept für ein gelungenes Singwochenende am 4. und 5. Februar

Ein Ort im Mühlviertel namens Kaltenberg, der mit minus zwanzig Grad seinem Namen alle Ehre macht.

Ein Gasthaus Neubauer, dessen Küche und Keller in den Pausen kulinarisch verwöhnt.

Eine kompetente Referentin Regina Kepplinger mit Charme und Witz, die uns fordert und fördert.

Zwei gut gelaunte und sangeshungrige Chöre mit

- Vier strahlenden Tenören
- Sieben tragenden Bässen
- Zwölf stützenden Alten
- Fünfzehn starken Sopranen

Viele, viele weiße Blätter bedruckt mit noch mehr Punkten, Strichen, Zahlen, Zeichen und Buchstaben.

Das alles und noch weitere unzählige und unzählbare Zutaten ergaben ein wunderbar gelungenes Singwochenende.

Wir freuen uns schon, auf die musikalische Gestaltung des Hochamtes am Ostersonntag. Die neu erlernte „Vater unser Messe“ von Lorenz Maierhofer werden wir hier zum Besten geben.

Danke im Namen der Teilnehmer an Monika Benda und Regina Kepplinger für die perfekte Organisation dieses Singwochenendes.

*v.l.n.r.: Maria Böhm, Helene Leber, Vera Hofstetter, Helga Glasner und Ulrike Danhofer.*

*v.l.n.r.: Elfriede Etzlstorfer, Monika Benda, Eveline Friesenecker, Andrea Schinko, Erna Preinfalk und Regina Kepplinger.*

## Pfarrmoderator Mag. Josef Kramar ist 60

*Reinhold Hofstetter*

Am Aschermittwoch feierte Mag. Josef Kramar seinen 60. Geburtstag.

Am Sonntag, dem 26. Februar 2012 überraschten wir unseren Herrn Pfarrer mit einer feierlichen, sehr stimmigen musikalischen Messgestaltung durch den Musikverein und den Kirchenchor Grünbach.

Aufgrund „strengster Geheimhaltung“ gelang die Überraschung!

Wir konnten so, neben unseren Geburtstagswünschen, auch unser Vergelt´s Gott für sein Engagement in der Pfarre zum Ausdruck bringen.

Da unser Herr Pfarrer sehr kulturinteressiert ist, wurde ihm im Namen der Pfarre auch eine Eintrittskarte zum Openair Konzert „Klassik am Dom“ in Linz überreicht.

*Wir wünschen gute Unterhaltung und gratulieren nochmals von ganzem Herzen zum runden Geburtstag!*

*PGR-Obmann Reinhold Hofstetter, Pfarrmoderator Mag. Josef Kramar und Obmann Stv. Herta Jahn*

# Des kimt zuwa . . .

## „Der Weg“- szenische Darstellung des Markus-Evangeliums

Franz Strasser ist Schauspieler aus Wels, der die Worte aus der Bibel verlebendigt und visualisiert.

„Der Weg“ lädt ein, den Weg Jesu von der Taufe bis zur Auferstehung an einem Abend mitzugehen.

Sie begegnen Jesus, aber auch den Menschen, die um Jesus waren.

Sie erleben seine Zuwendung zu den Menschen, aber auch seine Enttäuschungen, seine Angst, den Weg zu gehen bis zur letzten Konsequenz.

Karten sind im Pfarramt und bei den Pfarrgemeinderäten erhältlich.

Eintritt: VVK 7,-- Euro; AK 9,-- Euro

## Caritas Haussammlung 2012

### Derzeit leben in Oberösterreich rund 70.000 Menschen in akuter Armut.

Vor allem die Ausgaben fürs Wohnen und die steigenden Energiekosten treiben die Menschen vermehrt in die Armut.

Pfarrliche MitarbeiterInnen gehen im April und Mai 2012 ehrenamtlich von Tür zu Tür und bitten um Spenden.

Das gesammelte Geld kommt dann Menschen in Not in Oberösterreich zugute, die bei der Caritas Hilfe suchen.

Danke an alle Haussammlerinnen und Haussammler, die sich auch heuer wieder auf den Weg machen, um Menschen in Not in Österreich zu helfen.

# März

Freitag, 9. 3.

19.30 Uhr: „Der Weg“ Pfarrheim Sandl

Sonntag, 11.3.

7.30 Uhr: Hl. Messe

9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Vorst. der Erstkommunionkinder

Dienstag, 13. 3.

20.00 Uhr: Oase im Alltag

Samstag, 17. 3.

9.00 Uhr: Einkehrtag der KFB im Pfarrhof Grünbach

Sonntag, 18. 3.

8.15 Uhr - 11.00 Uhr: Pfarrgemeinderatswahl Wahllokal im Pfarrhof

Samstag, 24. und Sonntag, 25. 3.

Frühjahrskonzert der Musikkapelle im Kultursaal

Dienstag, 27. 3.

19.30 Uhr: Bußandacht in Windhaag

Donnerstag, 29. 3.

19.30 Uhr: Bußandacht in Grünbach

Samstag, 31. 3.

19.30 Uhr: Bußandacht in Sandl

# April

Sonntag, 1. 4. - Palmsonntag

7.30 Uhr: Hl. Messe

9.30 Uhr: Palmweihe und Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 5. 4. - Gründonnerstag

15.00 Uhr: Abendmahlmesse

19.30 Uhr: Abendmahlm. in Windhaag

Freitag, 6. 4. - Karfreitag

15.00 Uhr: Karfreitags-Liturgie
*(bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen)*

Samstag, 7. 4. - Karsamstag

9.00 - 15.00 Uhr: Betstunden vor dem heiligen Grab

17.00 Uhr: Ostererwartung für Kinder im Kultursaal

20.30 Uhr: Feier der Osternacht
*(bitte Kerzen mit Tropfteller mitnehmen)*

Sonntag, 8. 4. - Ostersonntag

7.30 Uhr: Hl. Messe

9.30 Uhr: Oster-Hochamt
*(„Vater unser“-Messe von Lorenz Maierhofer)*

Montag, 9. 4. - Ostermontag

7.30 Uhr: Imker-Messe

9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Vorstellung der Firmlinge

Sonntag, 15. 4. - Weißer Sonntag

7.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier

9.30 Uhr: Hl. Messe in St. Michael

Dienstag, 17. 4.

19.30 Uhr: Elternabend zur Erstkommunion

Freitag, 27. 4.

19.30 Uhr: Patenabend zur Firmung

Sonntag, 29. 4.

Wallfahrt der KMB
Pfarrkaffee nach beiden Gottesdiensten

*Pfarrkaffee am 29.4. und am 3.6.*

**Pfarrfest**

*Sonntag, 8. Juli 2012*

# Mai

Samstag, 5. 5. - Anbetungstag

8.00 Uhr: Hl. Messe mit Aussetzung des Allerheiligsten

9.00 - 15.00 Uhr: Anbetungsstunden

15.00 Uhr: Eucharist. Segensandacht

Sonntag, 6. 5.

7.30 Uhr: Hl. Messe

9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Florianiausrückung der FF

Dienstag, 8. 5.

Wallfahrt der KFB

Samstag, 12. 5.

9.30 Uhr: Pfarrfirmung

Montag, 14. 5. - 1. Bitt-Tag

19.00 Uhr: Prozession Richtung Lichtenau, anschl. Bittmesse

Dienstag, 15. 5. - 2. Bitt-Tag

7.45 Uhr: Prozession von Rauchenödt nach St. Michael, anschl. Bittmesse

Mittwoch, 16. 5. - 3. Bitt-Tag

19.00 Uhr: Prozession zum Kreuzberg, anschließend Bitt-Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 17. 5. - Christi Himmelf.

7.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier

9.00 Uhr: Feier der Erstkommunion

19.00 Uhr: Mai-Prozession

Sonntag, 27. 5. - Pfingstsonntag

7.30 Uhr: Hl. Messe

9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier

14.00 Uhr: Wallfahrt zur Schwarz´n Marter

Montag, 28. 5. - Pfingstmontag

7.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier

9.30 Uhr: Feier der Hochzeitsjubiläen

# Juni

Sonntag, 3. 6.

Pfarrkaffee nach den Gottesdiensten

Donnerstag, 7. 6. - Fronleichnam

7.30 Uhr: Hl. Messe

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, anschl. Prozession

Sonntag, 10. 6.

Sonnenfahrt der älteren Pfarrbewohner

Sonntag, 17. 6.

7.30 Uhr: Hl. Messe

9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, gestaltet vom Kindergarten

Sonntag, 24. 6.

7.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier

9.30 Uhr: Feldmesse - Tag der Blasmusik in Schlag bei Familie Satzinger